

## Zielkompetenz (Ende Kl. 10):

Die SuS analysieren eine Dramenszene und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Dramenszenenanalyse.

### Lesen - Umgang mit Texten und Medien

*Umgang mit literarischen Texten (KC, S. 23)*

- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale (Drama - offene und geschlossene Form)
  - ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverständnis
  - erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte.
  - setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit
  - erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Exposition, Peripetie, retardierendes Moment, Rede und Replik, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel)
  - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (Rollenbiografie)
  - kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander (in Kooperation mit dem Lessing Theater)
- Umgang mit Medien (KC S.26)*
- vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte



### Schreiben

*einen Schreibprozess planvoll gestalten (KC, S. 18)*

- gestalten lineare Texte adressatengerecht
- überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet

*zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben (KC, S. 19)*

- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um:
  - > schreiben Rollenbiografien.

*zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: informierendes Schreiben (KC, S. 20)*

- beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung
- verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprachhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität)

*Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: untersuchendes Schreiben (analysieren, interpretieren) (KC, S. 20)*

- formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie:
  - > zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren
  - > ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen
  - > folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren
  - > Fachbegriffe verwenden

## Klasse 10 Dramatik

### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

*Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten (KC, S. 27)*

- kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation

*Leistungen von Wortarten und Sätzen kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen (KC, S. 28)*

- unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse
- kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion
- nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben
- beherrschen eine korrekte Zitierweise

### Sprechen und Zuhören

*Vor und zu anderen sprechen (KC, S. 16)*

- verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken

*Szenisch Spielen (KC, S. 17)*

- interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren

**Lektürevorschläge:** Gotthold Ephraim Lessing: Minna von Barnhelm; Friedrich Schiller: Die Räuber; Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame; Bertolt Brecht: Die Heilige Johanna der Schlachthöfe